

Neozoen mit negativen Auswirkungen auf Amphibien und Reptilien



Amphibien und Reptilien Biotopschutz Baden-Württemberg e. V.



DATENSCHUTZHINWEIS



Bitte beachten Sie, dass bei der Veranstaltung Foto- bzw. Videoaufnahmen angefertigt werden. Dieses Material kann ggf. auf den vom ABS betriebenen Seiten, ggf. in sozialen Medien zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich bitte beim Vorstand oder direkt beim Fotografen.

**Wir filmen und fotografieren.
Mit Betreten der Räumlichkeiten
stimmen Sie einer Verwertung
der Film- und Tonaufnahmen
durch den ABS zu.**

	Einlass	9:30 Uhr
Hubert Laufer (ABS)	Begrüßung und kurze Einführung.	10:00 - 10:15
Benjamin Waldmann (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Baden- Württemberg)	Invasive gebietsfremde Arten – Grundlagen und Rechtliches.	10:15 - 10:35
Klaus Lachenmaier (Landesjagdverband)	Mögliche Auswirkungen allochthoner Säugetiere auf die einheimische Herpetofauna.	10:35 - 10:55
Sascha Schleich (bFa Schleich)	Wie gravierend sind die Auswirkungen allochthoner Brutvögel auf die einheimische Herpetofauna?	10:55 - 11:15
Alexander Pieh (ABS)	Allochthone Fische - nicht nur ein Problem für die einheimischen Amphibien	11:15 - 11:35
	Kaffeepause	11:35 - 11:55
Andreas Martens (ABS, PH Karlsruhe)	Der Kalikokrebs und weitere invasive Flusskrebse als wachsende Bedrohung für die Amphibien in Baden-Württemberg.	11:55 - 12:15
Hubert Laufer (ABS)	Ochsenfrosch, Kalifornische Kettennatter und Co. bedrohen unsere einheimische Herpetofauna.	12:15 - 12:35

	Mittagspause	12:35 - 14:00
Heiko Hinneberg & Louis Hausner (ABS & Hochschule Rottenburg; Uni Tübingen)	Monitoring einer Mischpopulation von Nördlichem Kammmolch und Alpen-Kammmolch: Morphologie, Genetik und Populationsgröße.	14:00 – 14:20
Christina Hahn, Sebastian Schorn & Marcus Schrenk (ABS, PH Ludwigsburg)	Amphibienwanderungen zum PH-Teich in den vergangenen 23 Jahren. Zahlen und mögliche Ursachen für extreme Schwankungen.	14:20 – 14:35
Andreas Martens (ABS, PH Karlsruhe)	Durch Sixpackzucken und Augenzwinkern der Frösche fällt der Quälgeist zuerst auf: Aufruf zur landesweiten Erfassung der Froschnitze <i>Forcipomyia velox</i> .	14:35 – 14:45
Marcus Schrenk (ABS, PH Ludwigsburg)	Positive Auswirkungen von Bibern auf die Herpetofauna am Beispiel eines Altarms am Hochrhein.	14:45 – 15:00
	Kaffeepause	15:00 - 15:30
	Mitgliederversammlung	15:30 - 17:30

Diskussionsrunde beim Tätigkeitsbericht in der Mitgliederversammlung

- Bericht über die Videokonferenzen Amphibien im Biotopverbund
- Feuerwehrprogramm 220 Gewässer in Baden-Württemberg
- Grundwasserentnahme durch Landwirtschaft und Naturschutz
- Bedeutung des Luftdrucks bei Amphibien an Straßen
- Funktionalität bei Amphibien-Durchlässe
- Neuer YouTube Kanal
- Stand der Arbeitsgruppen
 - Gelbbauchunke
 - Kreuzotter (neu)
 - Exotische Tiere (neu)
- Sonstiges

Neozoen „fliegen“ uns immer mehr zu



Kalikokrebs



Waschbär



Nilgans

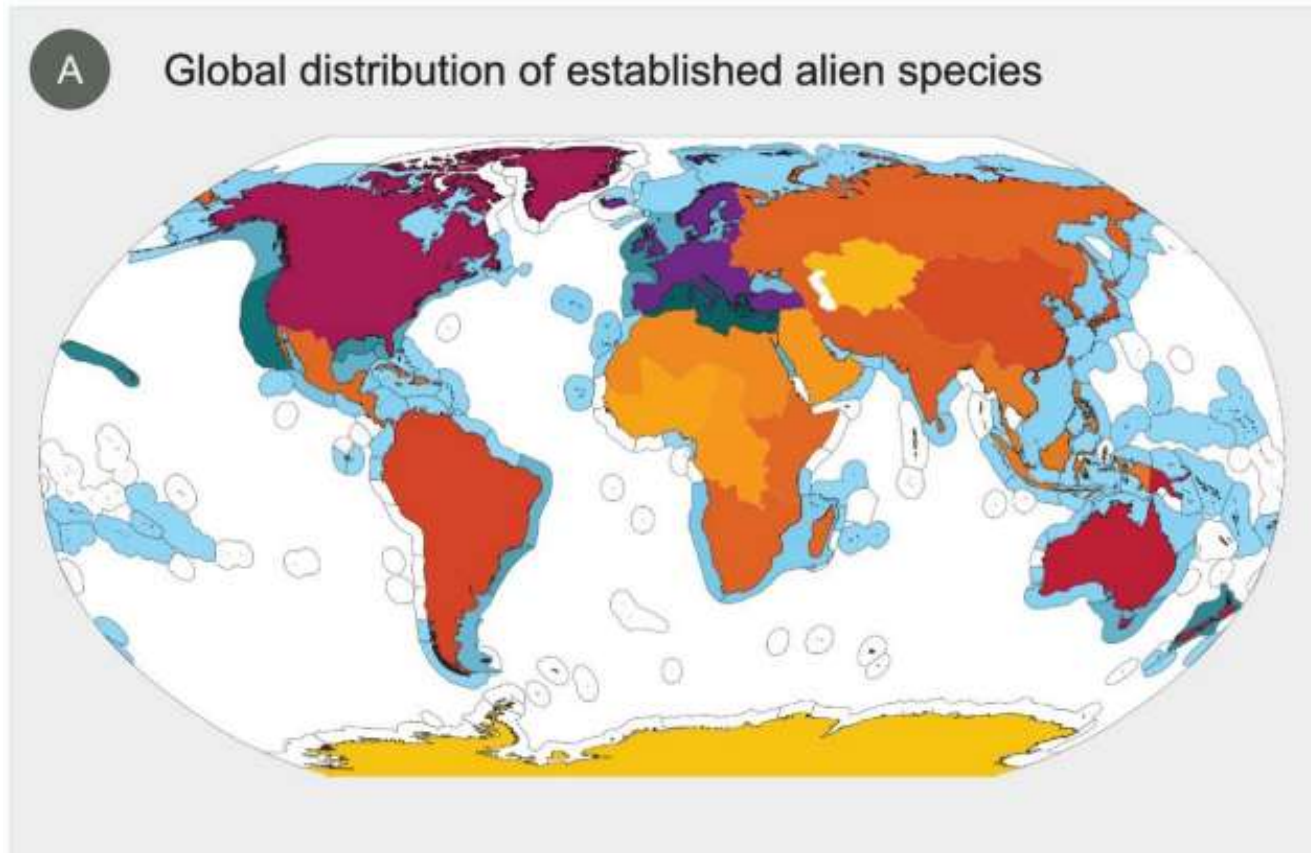


Blaubandbärbling



Nordamerik. Ochsenfrosch

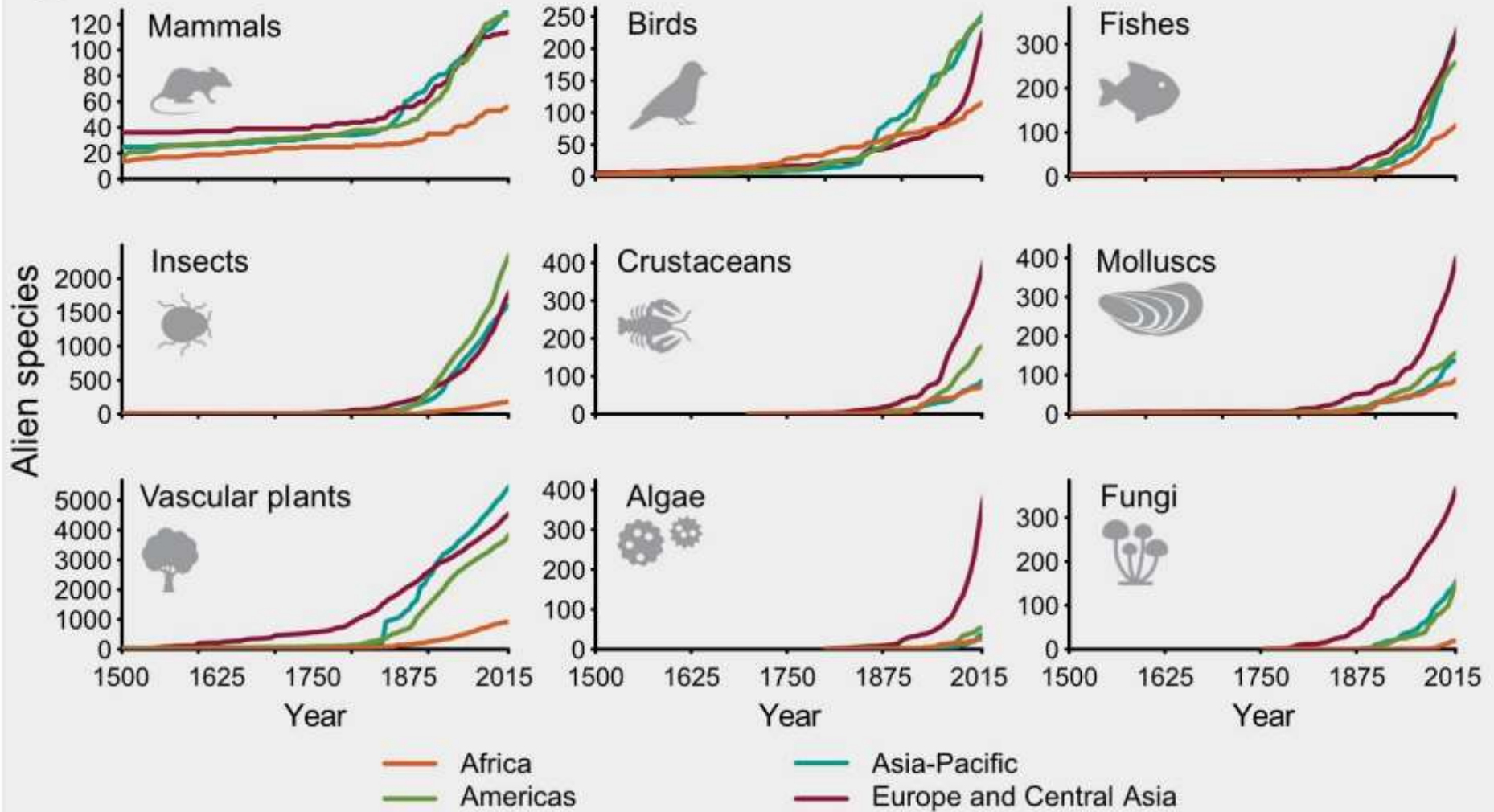
- Weltweit rund 37.000 Tier- und Pflanzenarten
- Davon sind 3.500 als invasive Arten eingestuft
- Verursachen Kosten von mehr als 392°Milliarden Euro jährlich.



Quelle: Weltbiodiversitätsrats IPBES

B

Temporal trends in the number of established alien species across taxa



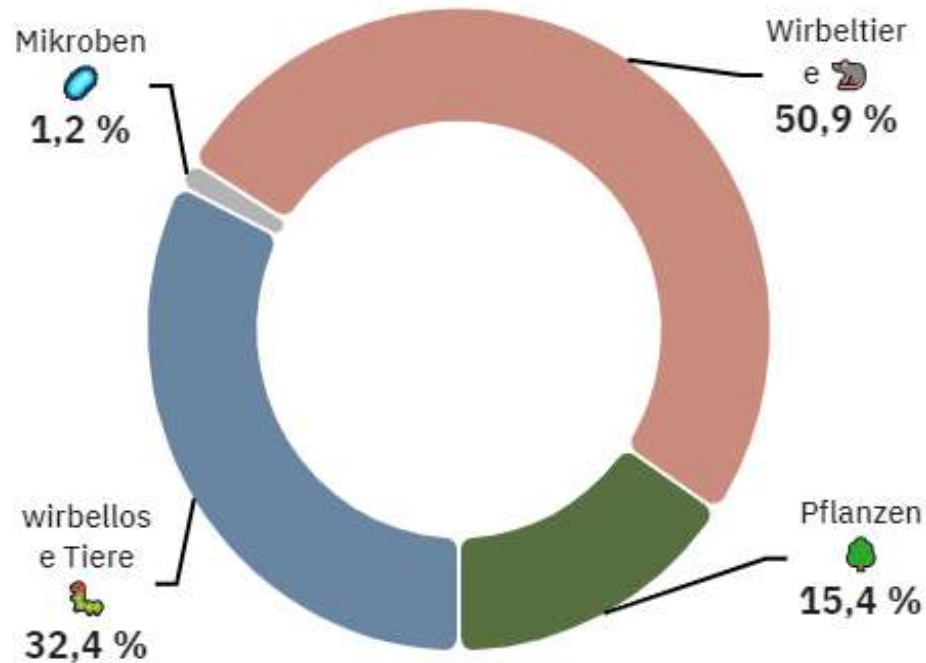
Quelle: Weltbiodiversitätsrats IPBES

Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz
Baden Württemberg e.V.



- Gebietsfremde Arten sind an rund 60 Prozent des globalen Artensterbens beteiligt
- Mindestens 1.200 Aussterbeereignisse von Tieren und Pflanzen gehen direkt auf 218 invasive Arten zurück

Invasive Arten, die zu regionalem Artensterben führen:



Quelle: Weltbiodiversitätsrats IPBES

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz
Baden Württemberg e.V.**

